

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 25 (1983)
Heft: 7-8: Religion, Glaube, Gott

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stellung nehmen müsste. Ich weiss, wie wenig und zaghaft das geschieht und erlebe, wie das mir auch immer wieder mühe macht. Noch bedrückender erlebe ich, wie auch ich selber immer wieder, gemessen an diesem anspruch, versage, wie ich konflikten ausweiche, wie meine stellungnahmen undeutlich auch auf den eigenen vorteil bedacht sind.

Was ist jetzt mit der frage nach dem glauben an gott? Gegenfrage: Wie wichtig ist diese frage noch? Habe ich doch versucht, ein wenig anzudeuten, was es für mich bedeutet, christ zu sein. Aber warum denn christ sein? Ich kenne viele menschen, die sich mit allen ihren kräften für eine bessere welt einsetzen und die sich auf keinen gott im hintergrund verlassen. Argument, gegenargument . . .

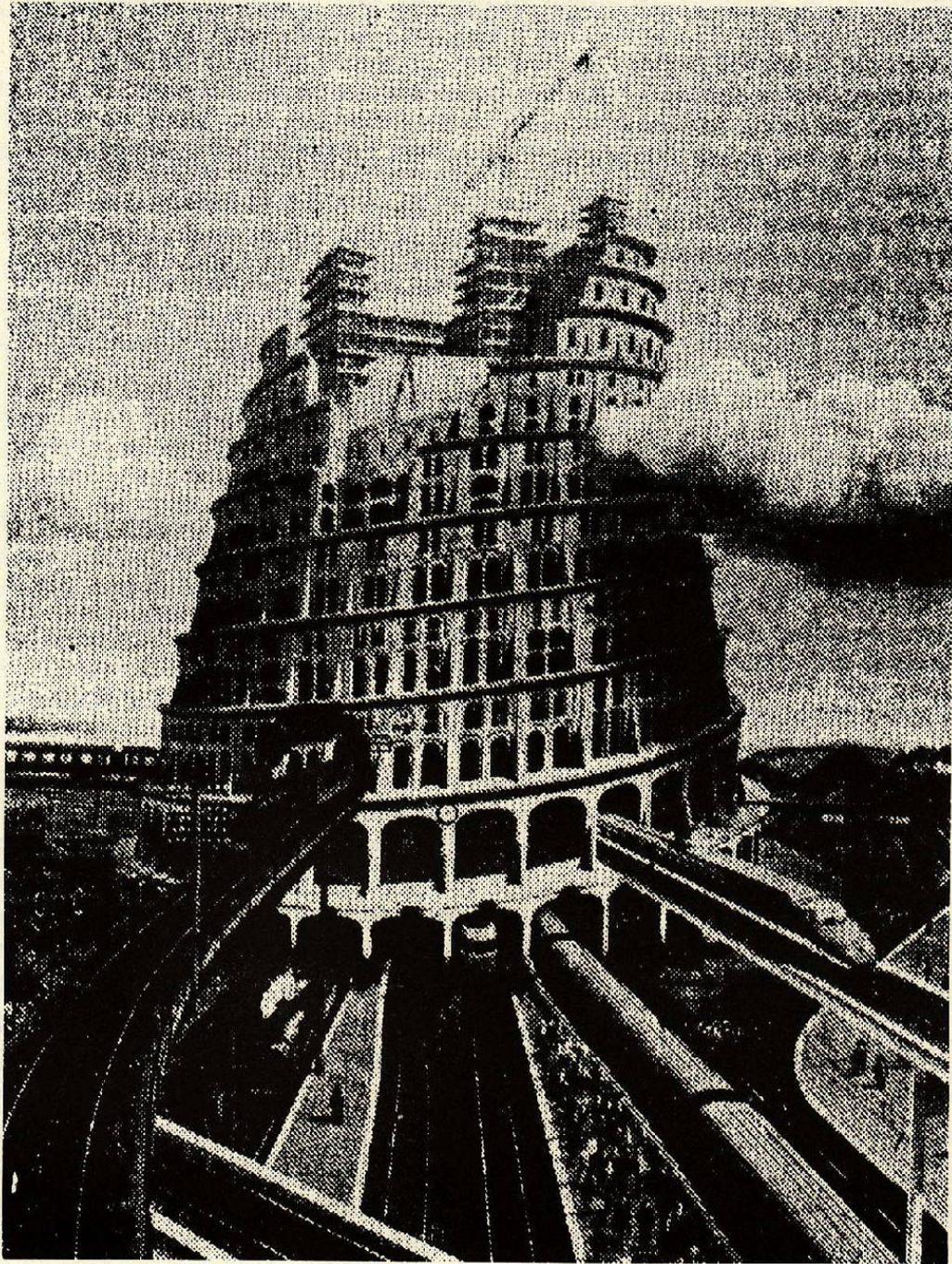
Ich will hier nicht mehr weitergehen. Ich könnte darauf hinweisen, dass ich ohne glauben an unserer welt vielleicht noch eher verzweifeln würde. Aber dann missbrauche ich gott als therapeutikum in der behandlung meiner depressiven anteile. An diesem punkt kann ich nur ganz schlicht und einfach gestehen: Das beispiel jesu fasziniert mich. Mich fasziniert der mann, der in seiner zeit lebte und versuchte darüber hinaus zu gehen. Der eindeutig partei ergriff, ohne die andern als seine gegner abzuschreiben. Der aus einem tiefen vertrauen auf gott, den er seinen vater nannte, handelte. Der mit seiner mission am kreuze landete in tiefer gottverlassenheit, und von dem seine anhänger damals und auch heute behaupten: es war nicht alles umsonst.

Toni Brühlmann, Schönenwerdstr. 15/1, 8952 Schlieren

*Stimmt es, dass du den regenbogen
als zeichen des friedens
und der verbindung zu den menschen
verstanden hast?*

*Dann schaffe am Himmel
ein solch mächtiges zeichen,
dass es das gewissen der völker
erschüttert
und sie dahin führt,
den offensichtlichen irrsinn der kriege
und der missbildung
einer winzigen welt der reichen zu sehen,
die umschlossen und durchdrungen
von den wassern des elends ist.*

Helder Camara



Turmbau zu Babel

**Wahnsinnsprojekte hinterlassen
wahnsinnige, die sich nicht mehr
verstehen.**